

Sei kein KI-Papagei!

Was ist ein KI-Papagei?

Ein „KI-Papagei“ ist jemand, der ausschließlich KI-Generiertes nachplappert, statt eigene Gedanken einzubringen.

Zum Beispiel so:

„Also, ChatGPT meint dazu...“ – statt selbst zu antworten. Diese Antworten wirken auf den ersten Blick schlau, sind aber oft oberflächlich und inkonsistent. Wenn du nach einer genaueren Erklärung fragst, dann kommt da nichts.

Warum ist das für Studierende problematisch?

KI-Papageien sind anmaßend !

Sie scheinen zu glauben, dass andere Kommiliton*innen zu faul oder dumm sind, selbst mit KI zu arbeiten.

KI-Papageien sind zeitraubend !

Wenn jeder nur Copy-&-Paste-Texte abliefert, werden Seminardiskussionen und Lerngruppen zunehmend inhaltsleer und ineffektiv.

KI-Papageien verhindern sozialen Austausch !

Studium lebt vom Diskurs. Wer nur generische KI-Phrasen beisteuert, verpasst die Chance auf tiefergehende Diskussionen und echtes Verständnis.

KI-Papageien laufen Gefahr, zu verblöden !

Nur noch Antworten „produzieren“ lassen und nicht mehr selbst reflektieren? Auf Dauer verlernt ihr, kritisch zu denken und eigene Ideen zu entwickeln.

KI-Papageien zeigen eine fragwürdige KI-Nutzung !

Wer KI wie ein Orakel betrachtet und blind zitiert, erkennt nicht, wie die Technologie wirklich funktioniert – und verpasst, sie sinnvoll einzusetzen.

KI-Papageien sind nervig !

Niemand hat Lust, sich ständig durch generische KI-Antworten zu kämpfen – erst recht nicht, wenn sie am Thema vorbeigehen.

💡👉 Wie ihr stattdessen vorgehen könnt

1. **Eigenständig reflektieren:** Stellt eure eigenen Ideen vor, auch wenn sie unvollständig sind. Nutzt KI, um eure Gedanken zu ergänzen, nicht zu ersetzen.
2. **Aktiv austauschen:** Diskutiert in Lerngruppen und Seminaren auf Augenhöhe. Fragt nach, begründet eure Position – so entsteht echtes Verständnis.
3. **KI kreativ einsetzen:** Verwendet KI-Modelle, um Literaturrecherchen anzustoßen oder Gliederungen zu entwerfen. Schreibt dann eure eigene Analyse und zieht eigene Schlüsse.

🚫 KI-Nutzung im Studium – verboten?

Ganz und gar nicht! Ziel ist eine reflektierte und transparente Nutzung:

- ✅ Offen kommunizieren, wenn KI-Hilfen genutzt wurden.
- ✅ Erkenntnisse teilen, nicht nur KI-Outputs.
- ✅ Technologie selbst verstehen und aktiv einsetzen.
- ✅ Neue Formen der Zusammenarbeit entdecken – Mensch und Maschine gemeinsam kreativ einsetzen

📢🔥 Werdet aktiv!

Teilt diese Tipps mit Kommiliton*innen und Dozierenden, setzt ein Zeichen für kritisches und kreatives Arbeiten – ganz ohne Papageien-Modus!



Bild erstellt mit ChatGPT 4.0.



Sei kein KI-Papagei! ist lizenziert unter der Lizenz CC BY 4.0 (Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Zitiervorschlag:
Anja Westermann, Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik, Universität Paderborn. Adaption von Nele Hirsch –
eBildungslabor - <https://seikeinbopapagei.de> lizenziert unter CC BY 4.0 (Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)